

7. März 2012

Postulat

von Marianne Aubert (SP)
und Jean-Daniel Strub (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie für das neu entstehende Spitalgebiet Lengg/Balgrist und das Wohnquartier Lengg/äussere Zollikerstrasse/Im Walder eine gute Anbindung und Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, sowohl vom Bahnhof Tiefenbrunnen/Seefeldstrasse, wie auch von der Forchstrasse her, gewährleistet werden kann.

Begründung

Das Gebiet Lengg/Balgrist, in welchem die Neubauten des Kinderspitals, verschiedener Laboratorien und weiterer Spitalgebäude mit zahlreichen Arbeitsplätzen entstehen werden, ist vom Hauptbahnhof und vom Bahnhof Stadelhofen her mit dem Tram Nr. 11 und der Forchbahn komfortabel erreichbar. Ebenso sind die Gemeinden Zollikerberg, Zumikon, Forch, Egg und Esslingen durch die Forchbahn bequem mit dem neuen Spitalgebiet verbunden.

Wer allerdings vom Bahnhof Tiefenbrunnen kommt, erreicht das Spitalgebiet Balgrist nur unter Inkaufnahme grösserer Umwege.

Das weitläufige Wohngebiet an Hanglage Lengg/äussere Zollikerstrasse/Im Walder (EPI-Klinik) ist durch eine Buslinie, die vorwiegend im 20-Minuten-Takt verkehrt, schlecht erschlossen, wodurch sich auch die tiefen Benützer/innen-Frequenzen erklären lassen. Das Gebiet weist teilweise eine starke Steigung auf und ist deshalb für Gehbehinderte oder Personen mit Gepäck mühsam zu erreichen. Der Rundkurs der Buslinie 77 bedient eine wenig attraktive Strecke ohne Anbindung an wichtige Umsteigehaltstellen von Tram und S-Bahn.

Eine bessere ÖV-Anbindung, allenfalls durch eine neue Linienführung des Bus Nr. 77 oder durch eine Tangentiallinie, entspricht einem lange geäusserten Anliegen aus dem Quartier und stellt angesichts der absehbaren Entwicklung des Gebiets eine Notwendigkeit dar. Für die Umsetzung sind auch Linienführungen über Zolliker Gemeindegebiet in Betracht zu ziehen.

M. Aubert

J. Daniel Strub